Repertoire:

Alt- Wiener Tanz
Wien bleibt Wien
Kunst und Natur
Weinberl- und Zibeben
D- Tanz
Bertl Tanz...

Großes Wiener Gefühl
Wien, Wien, nur du allein
Im Prater blühn wieder die Bäume
Draußen in Sievering....

Weinseligkeit
Es wird a Wein sein
Mir hat heut tramt,
es gibt kan Wein mehr
Ja, ja der Wein ist gut...

Wachauer Musik
Sagen der Wachau
Mariandl
Wachau, du Träumerin
Wachauer Hauerlied...

Eigenkompositionen
Herrenseegalopp
Marillenknödel
Erster Wiener Heurigenrap...

Ob Festival, Konzert oder Geburtstagsfeier, Lesung, Vernissage, Hochzeit, Straßenfest oder Weinkost.....

die *Cremser Selection* hat das **richtige Programm** für Sie!

Kontakt:
Ursula Schipfer
Kulturkontaktmanagement KKM
Handy: +43 676 433 11 62
Tel.,Fax.: +43 1 714 43 78

kulturkontakt@raumusik.at

www.cremserselection.raumusik.at

Cremser Selection

www.cremserselection.raumusik.at

Cremser Selection

Vier klassisch ausgebildete Musiker geben sich ihrer Passion hin: Sie schwärmen in Ton und Wort für die Natur, vollendet kultiviert in einem Glaserl Riesling.

Die *Cremser Selection* spannt weinselig inspiriert einen weiten Bogen von Kunstgesang zu Naturstimme, von feinen Wiener Tanz über urige Volksmusik bis zum Heurigenrap, von Alois Strohmayer und Johann, Josef und Kaspar Schrammel zu Gioachino Rossini und Cissy Kraner, von Wien zur Wachau, verbunden durch die Donau.

Silbrig hell und fein klingt die Flöte zu der typischen Schrammelbesetzung mit Geige, Altwiener Knopferlharmonika und Kontragitarre. Charmant, fröhlich und mit liebenswertem Sentiment schmeicheln die Lieder um die „gute alte Zeit" den Ohren des Zuhörers und laden zum Einstimmen in den Refrain ein.

Monika Smetana entzückte als Fünfjährige den Zitherverein am Glockenspiel mit der Amboß Polka.

Bald darauf vom Gitarrefieber befallen, widmete sie sich nach weiteren großen Erfolgen als Gitarrebegleiterin von Stubenmusi und Jungschar in pubertierender Revolte gegen den Wienerlied- fanatischen Vater exklusiv der Klassischen Gitarre. Nach intensivem Studium von Gitarre (Brigitte Zaczek) und Gesang (Birgitte Ekle, KS Hilde Rössel- Majdan, KS Edith Lienbacher) brachte die Cremser Selection sie zu ihren Wurzeln zurück. Sie vertiefte ihr Gitarrespiel bis ins Baßregister, und zur Kontragitarre lässt sie ihre Stimme glockenhell erschallen.

Während die Schüler von **Regina Stummer**s Vater, Prof. Josef Leeb, auf den Flöten fleißig übten,

probierte sie im zarten Kleinkindalter nämliches auf einem Bleistift. Als sie mit 5 Jahren des Piccolos ihrer großen Schwester habhaft wurde, legte sie zum Staunen aller sofort darauf los und spielte das Solo zu „Tirol 1809" - Noten las sie früher als Buchstaben! So avancierte sie sehr schnell zur Soloflötistin des Jugend - blasorchesters der Stadt Haag. Heinz Conrads –„Servas, die Madln" – und Paul Hörbiger verfielen ihrem Charme....
Während ihres Studiums bei Prof. Louis Riviere spielte sie auch gerne in Damenkapellen, Salon- und Kurorchestern und später im Orchester des St. Pöltener Stadttheaters. Regina genießt es aber auch, volksmusikantisch mit der Schwegel zu schwelgen oder mit der Okarina zu tönen.

Ihre Mutter staunte nicht schlecht, als **Eva Gaismeier,** noch im Kinderwagen sitzend, die

Mozart- Violinkonzerte nachsang, die ihre Schwester gerade übte. Dem Buggy entstiegen, intonierte sie bei Gretl Biedermann die ersten Geigentöne, konnte bald auswendig nachspielen, was ihr ihre Mutter am Klavier vorspielte und geigte schon als Kind bei Hochämtern in St. Peter in Wien auf. Doch auch alle Fesseln abzustreifen und frei zu musizieren taugt ihr. Sie studierte Violine (Dorice Köstenberger) & Jazzgesang und spielt heute in mehreren Bands. Die Gaismeier Schrammeln weckten ihre Liebe zur Wienermusik, und seit 2008 ist sie Mitglied der Cremser Selection

Peter Rauscher wollte schon in seiner Kindheit Rockstar werden. Trotzdem dauerte es bis zu

seinem 17. Lebensjahr, bis er sich mit der E - Gitarre als Jung Jimi Hendrix versuchte. Nachdem er sich mehrmals am selbstgebauten Verstärker elektrisiert hatte, wandte er sich den akustischen Instrumenten zu. An der Musik - Uni Wien studierte er Gitarre bei Karl Scheit und Heinz Wallisch. Toll fand er auch die Barocklaute mit ihren vielen Saiten, so war der Weg zur Kontragitarre schon vorgezeichnet. Prof. Ernst Schandl brachte ihn zur Schrammelmusik. Als einziger männlicher Selectionist, ist er auch für die Produktion von Riesling & Veltliner - im eigenen Weingarten - zuständig. Weil ihm das alles noch nicht genug ist, bringt er sich auch noch das Knöpferlharmonika spielen bei, und hie und da schreibt er das eine oder andere Liederl....